



# Maßnahmenblatt 1



Name FFH-Gebiet: Wernsdorfer See

EU-Nr.: DE 3648-303

Landesnr.: 051

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt naturnaher Erlenbruchwälder (geschützte Biotope) durch die Entfernung ungeordneter Ablagerungen und deren ordnungsgemäße Entsorgung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.4

**Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig***

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald  
Oder-Spree

**Gemeinde:**

Stadt Königs Wusterhausen  
Gosen-Neu Zittau

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Wernsdorf  
Gosen, Neu Zittau

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Wernsdorfer See, SW-Rand (Biotop 11), N-Rand (Biotope 28, 65)

P-Ident: NF17010-3648NW0011, 28, 65

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 13,6 ha

**Kartenausschnitt:**

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

**Ziele:** Die ursprünglich vorhandenen Standortbedingungen und die Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes sollen durch die Beseitigung von ungeordneten Abfällen weitestgehend wiederhergestellt werden.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Durch die Entfernung ungeordneter Ablagerungen und deren ordnungsgemäße Entsorgung sollen in den geschützten Biotopen die ursprünglich vorhandenen Standortbedingungen und die Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes wiederhergestellt werden.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
S 23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	-

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Durch die Beseitigung der Ablagerungen sollen die ursprünglich vorhandenen Standortbedingungen und die Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes wiederhergestellt werden.

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme ist noch nicht mit den Eigentümern bzw. den Ordnungsämtern abgestimmt.

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

potentielle Maßnahmenträger: Ordnungsämter Amt Spreehagen, Stadt Königs Wusterhausen,

---

**Zeithorizont:** mittelfristig

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Ordnungsämter Amt Spreehagen, Stadt Königs Wusterhausen

---

**Finanzierung:** Vereinbarung, sonstige Projektförderung

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten: x

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt 2



**Name FFH-Gebiet: Wernsdorfer See**

**EU-Nr.: DE 3648-303**

**Landesnr.: 051**

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Errichtung eines Vogel-Beobachtungsturms zur Besucherlenkung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.4

**Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig***

**Landkreis:**

Oder-Spree

**Gemeinde:**

Gosen-Neu Zittau

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Gosen/ 2/ 239

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Gosen-Neu Zittau, Anhöhe am Triftweg (nördlicher Gebietsrand)

P-Ident: NF17010-3648NWZPP\_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

**Ziele:** Förderung des Natur-Verständnisses, Erhalt der Schutzgüter des Gebietes durch schonende Erholungsnutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Der Naturbeobachtung dient ein Beobachtungsturm mit Informationstafeln, der auf der Anhöhe knapp nördlich der Gebietsgrenze erbaut werden sollte. Dies weckt zusätzlich Interesse an der Erhaltung der Schutzgüter des FFH-Gebietes. Hier können auch z. B. Führungen weiter Interesse wecken und eventuell sogar ehrenamtliches Engagement bei den Besuchern auslösen.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
E29	Errichtung einer Beobachtungsturmes mit Informationstafeln	nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Dazu merkt das Bauamt des Amtes Spreenhagen (Telefonat vom 18.10.2018) folgendes an: Grundsätzlich wird das Vorhaben begrüßt, jedoch wäre eine kontinuierliche Betreuung des Turmes zu organisieren, dies kann nicht durch das Amt erfolgen.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Vorschlag, seitens des Flächeneigentümers gibt es bisher keine Zustimmung.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potentielle Maßnahmenträger: Heimatverein oder NABU-Regionalgruppe

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Ordnungsamt, Heimatverein oder sonstige potentielle Betreiber, UNB

**Finanzierung:** Sonstige Projektförderung

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten: Errichtung

Laufende Kosten: Unterhaltung, Infolyer

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

### Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt 3

Name FFH-Gebiet: Wernsdorfer See

EU-Nr.: DE 3648-303

Landesnr.: 051

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Errichtung einer Gehölzschnittsperre zur Erschwerung der Zugänglichkeit des zentralen Gebietsteils

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.4, Kap. 2.6

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Stadt Königs Wusterhausen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Wernsdorf/ 1/ 203

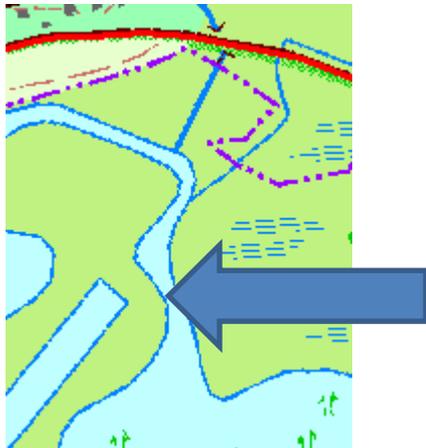
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Nordrand des Gebietes beim Kappstrom

P-Ident: NF17010-3648NW0003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 0,5 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Verringerung der Störungen der Gewässer- und Feuchtlebensräume

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*)

Weitere Ziel-Arten:

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*), Eisvogel (*Alcedo atthis*), Kranich (*Grus grus*), Wasservogelarten, Röhrichtbrüter, Fische

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Das Aufsuchen der Dämme entlang des zentralen Kanals durch illegale Angler und Camper führt zu einer Störung des Lebensraums von Trauerseeschwalbe, Biber, Eisvogel, Kranich und zahlreichen Röhrichtbrütern. Daher soll die Zuwegung am N-Ende des Dammes durch eine Gehölzschnittsperre erschwert werden und zusätzlich dort ein Hinweisschild auf das Betretungsverbot aufmerksam machen.

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
E 52	Wegsperrung durch Gehölzschnitt	ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	ja
E31	Aufstellen eines Hinweisschildes (Hinweis auf Betretungsverbot)	ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Als Maßnahmencode wurde aus dem vorgegebenen Katalog hilfsweise Maßnahme E52 (Wegsperrung) ausgewählt. Im Klartext ist damit die Sperrung eines illegalen Zugangs durch Gehölzschnitt gemeint.

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Nach Auskunft der UFB (schr. Mitt. 2019) berührt die Maßnahme „E 52 - Wegsperrung“ im Waldbereich generell die rechtlichen Regelungen des § 18 LWaldG i. V. m. der WaldSperrV. Der gesetzlich vorgeschriebene Verfahrensweg (Antrag bei der UFB, Abstimmungsverfahren etc.) wäre dabei einzuhalten.

Bei der vorgesehenen Maßnahme in Biotop Biotop-Nr. 3648NW0003 ist jedoch ein illegal genutzter Zugang betroffen, der keinen öffentlich nutzbaren Weg darstellt. Die Maßnahme macht lediglich die bisher schon geltende Rechtslage im Gelände eindeutiger. Somit kann ein Verfahren entsprechend § 18 LWaldG i. Vm. der WaldSperrV entfallen.

Seitens des Eigentümers liegt eine grundsätzliche Zustimmung vor.

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

potentieller Maßnahmenträger: Eigentümer, FFH-Gebietsbetreuer, NABU

---

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UFB, Eigentümer (Bundeswasserstraßenverwaltung), Ordnungsamt

---

**Finanzierung:** Vereinbarung, sonstige Projektförderung

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten: x

Laufende Kosten:





# Maßnahmenblatt 4



Name FFH-Gebiet: Wernsdorfer See

EU-Nr.: DE 3648-303

Landesnr.: 051

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Sicherung von Störungsarmut im Brutgebiet empfindlicher Vogelarten, insbesondere von Trauerseeschwalbe und Eisvogel

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.4, Kap. 2.6

**Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig**

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Stadt Königs Wusterhausen

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Wernsdorf/ 1 / 203

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Wernsdorfer See, N/NO-Teil

P-Ident: NF17010-3648NW0004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,33 ha

**Kartenausschnitt:**

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

**Ziele:**

Sicherung des Bruterfolgs störungsempfindlicher Vogelarten, insbesondere von Trauerseeschwalbe und Eisvogel, Sicherung störungsarmer Habitate für Biber und Rapfen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 3150 - Natürliche eutrophe See

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*)

Weitere Ziel-Arten:

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*), Eisvogel (*Alcedo atthis*), Wasservogelarten, Röhrichtbrüter, Amphibien, Fische

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Der Sicherung der Störungsarmut dienen folgende Projektbestandteile:

- Angelverbot entsprechend den Festlegungen des MLUL
- keine Bootsbefahrung zu Erholungszwecken, um die Ufer- und Wasservegetation nicht nachhaltig zu beeinträchtigen (Durchsetzung der geltenden Ge- und Verbote)
- das Aufstellen eines gut sichtbaren Hinweisschildes „Einfahrt verboten“ an der Kanalzufahrt
- Aufstellen von Informationstafeln (ansprechende Darstellung der faunistischen und floristischen Ausstattung des FFH-Gebietes sowie interessanter geologischer, hydrologischer und nutzungsgeschichtlicher Aspekte zur Weckung des Verständnisses für Ver- und Gebote) auf dem Damm am Oder-Spree-Kanal und am Nordrand des Gebietes

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W 78	Regelung zum Angeln (Angelverbot)	ja
E 93	keine Bootsbefahrung zu Erholungszwecken	ja
E 31	Aufstellen eines Hinweisschildes	ja
E 31	Aufstellen von Informationstafeln	nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

#### **Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Nach Festlegung durch das MLUL (Mail vom 25.09.2019) ist die Ausübung des Angelsportes im NSG und damit auch im FFH-Gebiet grundsätzlich ausgeschlossen.

Nach Abstimmung mit dem WSA (2019, per Mail) ist darauf zu achten, dass das Hinweis-Schild nicht die Sichtbarkeit der Schifffahrtszeichen einschränkt und dass bezüglich des genauen Standortes Einvernehmen mit dem Eigentümer hergestellt werden muss.

#### **Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme E31 ist vorabgestimmt, dem WSA dürfen dabei keine Kosten entstehen

#### **Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

potentielle Maßnahmenträger: NSF (Anfrage läuft, Stand 15.04.2020, Finanzierung noch unklar) bezogen auf Maßnahme E31, Verein Abfallstreife e.V. Königs Wusterhausen

**Zeithorizont:** kurzfristig

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: Ordnungsamt Stadt KW, Verein Abfallstreife e.V. Königs Wusterhausen, Eigentümer, NSF, Wasserschutzpolizei

**Finanzierung:** Vereinbarung, sonstige Projektförderung

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

#### **Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

#### **Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt 5



Name FFH-Gebiet: Wernsdorfer See

EU-Nr.: DE 3648-303

Landesnr.: 051

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Gehölzfreistellung auf einer naturnahen Düne mit offenen Grasflächen (LRT 2330) mit anschließender Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 1.6.2.1 und 2.2

**Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig**

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Stadt Königs Wusterhausen

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Wernsdorf/ 1/ 277

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Wehlocksberge, Kuppenbereich

P-Ident: NF17010-3648NW0042, 43, 70, 71

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 92,4 m (Linienbiotop 42), 0,2 ha (Biotop 70), 0,2 ha (Biotop 71)

**Kartenausschnitt:**

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

**Ziele:** Erhaltung und Wiederherstellung einer naturnahen Düne mit offenen Grasflächen (LRT 2330), Bewahrung bzw. Wiedererreichen eines guten EHG, Schaffung und Erweiterung der Habitatfläche von Zauneidechse und Heidelerche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Heidelerche (*Lullula arborea*), Zauneidechse (*Lacerta agilis*), Wiedehopf (*Upupa epops*)

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Es ist davon auszugehen, dass der LRT 2330 in den Wehlocksbergen historisch weit größere Flächen eingenommen hat (Luftbild von 1953). In Brandenburg bestehen ein erhöhter Handlungsbedarf zur Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustandes dieses LRT und eine besondere Verantwortlichkeit für dessen Erhalt.

Zunehmend geht von den aufkommenden Gehölzen, v. a. Später Traubenkirsche (*Prunus serotina*) und Zitterpappel (*Populus tremula*) eine Gefährdung der Sandtrockenrasen aus. Bei ausbleibender Freistellung ist mittelfristig eine Herabstufung des Gesamterhaltungsgrades zu erwarten. Sukzessionsbedingt sind die Trockenrasen nur noch fragmentiert und kleinräumig vorhanden (Biotope 3648NW0042, 0070, 0071). Auf Dauer sind sie der Konkurrenz der einwandernden Gehölze nicht gewachsen. Zur Verbesserung der Standortbedingungen und zur Sicherung des LRT im Gebiet müssten zumindest Teilflächen des Dünenzuges freigestellt werden und anschließend durch eine angepasste Pflege sichergestellt werden, dass nach der Freistellung eine rasche Wiederbesiedlung mit Später Traubenkirsche, Zitterpappel und Kiefern verhindert wird.

Eventuell ergeben sich verbunden mit der Freistellung der Trockenrasen Ruderalisierungseffekte. Gegebenenfalls sind die Ruderalarten durch Mahd oder Beweidung zu entfernen. Alte, krummwüchsige Kiefern und Höhlenbäume sind von

den Gehölzrodungen auszunehmen.

Für den LRT sind im UG auch Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen. Diese betreffen das Biotop 3748NW0043. Es gehört vollständig mit zum Dünenzug der Wehlocksberge. Die im Biotop befindlichen lichten Zitterpappel-Kiefern-Bestände trennen die LRT-Dünenbiotope. Für die Entwicklung des LRT ist eine teilweise Freistellung des Dünenkörpers zu prüfen. Der Schwerpunkt sollte auf der Verbindung der 3 derzeit noch isoliert liegenden Biotope (3648NW0042, 0070, 0071) liegen.

Die Erhaltung und Entwicklung dieses LRT schafft gleichzeitig geeignete Habitatbedingungen für Zauneidechse, Heidelerche und Wiedehopf sowie eine Reihe weiterer Arten, insbesondere Invertebraten, wie z. B. Sandbienen.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotope durch Gehölzentnahme	ja
O114	Mahd (jährlich nach der Hauptblüte, nur erforderlich bei starkem Aufkommen von Biomasse)	ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Planungen für das Biotop 3748NW0043 betreffen nur das Planotop 43-1. Dies begründet sich durch die Eigentumssituation.

Zu den Maßnahmevorschlägen merkt die UFB in ihrer Stellungnahme vom 20.09.2019 folgendes an: Bei eventuellen Gehölzbeseitigungen sind die im § 10 LWaldG festgeschriebenen gesetzlichen Regelungen, wonach eine Auflichtung von Waldbeständen auf einen Bestockungsgrad von < 0,4 auf einer Fläche von > 2 ha das Kahlschlagverbot verletzt, zu beachten. Auch Auflichtungen auf einen Bestockungsgrad von < 0,4 auf Waldflächen, die kleiner als 2 ha sind, können zu freilandähnlichen Verhältnissen führen und somit die Kahlschlagsdefinition laut LWaldG erfüllen. Art und Umfang der Maßnahmen sind konkret vor Ort mit der UFB abzustimmen und zu protokollieren.

Die UNB gibt bezogen auf die LRT 2330-Maßnahmen in ihrer Stellungnahme vom 20.09.2019 folgenden Hinweis: Bei der Gehölzentfernung (F56) ist der § 39 BNatSchG zu beachten.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen werden von den Eigentümern abgelehnt.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer, LFB

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, LFB, UNB

**Finanzierung:** sonstige Projektförderung, Vereinbarung, Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:





# Maßnahmenblatt 6



Name FFH-Gebiet: Wernsdorfer See

EU-Nr.: DE 3648-303

Landesnr.: 051

## Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt bzw. Erreichung der natürlichen Ausprägung des Uferbereichs und der Verlandungszone im Südteil des Wernsdorfer Sees mit seiner typischen Schwimmblatt- und Wasserpflanzenvegetation (LRT 3150)

Aufstellen eines Hinweisschildes „Einfahrt verboten“

Aufstellen eines Hinweisschildes „Ablagern von Gartenabfällen verboten“

Aufstellen einer Infotafel zu den Gebietsbesonderheiten und Schutzgütern sowie Geboten und Verboten im FFH-Gebiet

Ausbringen von Nisthilfen für Trauerseeschwalben

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 1.6.2.2, Kap. 2.2.2, Kap. 2.3

## Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

### Landkreis:

Dahme-Spreewald

### Gemeinde:

Stadt Königs Wusterhausen

### Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Wernsdorf/ 1 / 198, 203

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wernsdorfer See, N/NO-Teil, S-Teil bzw. S-Rand, Damm am Oder-Spree-Kanal

P-Ident: NF17010-3648NW0027, 29, 32, 33, 38, 54, 64, 78, 1011

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,9 ha (Biotop 27), 2,6 ha (Biotop 29), punktuell (Biotope 32 und 33), Biotop 38 (Linienbiotop) 353 m, 7,4 ha (Biotop 54), 6,6 ha (Biotop 64), 3 ha (Biotop 78), 0,2 ha (Biotop 1011)

## Kartenausschnitt:

## Ziele:

Die natürliche Ausprägung des Uferbereichs und der Verlandungszone soll erhalten bleiben bzw. erreicht werden (Erhalt LRT 3150).

Verringerung von Störungen und Müllablagerungen durch Wecken des Interesses für die Gebietsbesonderheiten bei Erholungssuchenden und Anwohnern

Sicherung des Bruterfolgs störungsempfindlicher Vogelarten, insbesondere von Trauerseeschwalbe und Eisvogel, Sicherung störungsarmer Habitate für Biber und Rapfen.

Unterstützung der Population der Trauerseeschwalbe durch Ergänzung der natürlichen Nistunterlagen mit Kunstnestern

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*)

Weitere Ziel-Arten:

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die natürliche Ausprägung des Uferbereichs und der Verlandungszone soll erhalten bleiben bzw. erreicht werden. Hierzu dienen folgende Projektbestandteile:

- kein Angeln im FFH-Gebiet
- keine Bootsbefahrung zu Erholungszwecken, um die Ufer- und Wasservegetation nicht nachhaltig zu beeinträchtigen (Durchsetzung der geltenden Ge- und Verbote)
- das Aufstellen eines gut sichtbaren Hinweisschildes „Einfahrt verboten“ an der Kanalzufahrt und Hinweisschild „Verbot der Ablagerung von Gartenabfällen“ am Westende des Damms
- Aufstellen einer Informationstafel (ansprechende Darstellung der faunistischen und floristischen Ausstattung des FFH-Gebietes sowie interessanter geologischer, hydrologischer und nutzungsgeschichtlicher Aspekte zur Weckung des Verständnisses für Ver- und Gebote) auf dem Damm am Oder-Spree-Kanal
- Ausbringen von ca. 20 künstlichen Nisthilfen Ende Mai, Im Herbst Einlagerung an Land:

Seit 2016 werden von Herrn T. Becker, in den beiden Seeteilen Nisthilfen für die Trauerseeschwalbe ausgebracht, die für diese Art besonders geeignet sind. Die Zahl der Brutpaare steigerte sich in jenem Jahr daraufhin von 8 - 10 BP auf 18 BP. Im Jahr 2017 wurden am Wernsdorfer See und in den Kolonien der Umgebung aufgrund der feuchten Witterung keine Jungen flügge. Am Wernsdorfer See kam es zudem zu einer Störung des Brutgeschehens durch die Entwendung einer Tranche von 5 Brutflößen. Im Jahr 2018 wurden 8 Brutflöße im südlichen Seeteil ausgebracht. 4 waren von Lachmöwen besetzt, 4 von Trauerseeschwalben, die dort erfolgreich brüteten. Im nordöstlichen Seeteil wurden 2018 keine Nisthilfen ausgebracht. Trotzdem wurden im nordöstlichen Seeteil fütternde Altvögel festgestellt, die in einer kleinen Lachmöwenkolonie brüteten. Für 2018 wird von insgesamt 4 - 9 erfolgreichen Bruten ausgegangen.

In Zukunft ist die Ausbringung mindestens der restlichen 15 Nisthilfen geplant. Die Ausbringung erfolgt, wenn bereits eine relativ dichte Bedeckung durch die Schwimmblätter von See- und Teichrose vorhanden ist, jedoch rechtzeitig zu Brutbeginn. Angestrebt wird, dass mindestens die Hälfte der Bruten auf natürlichen Unterlagen stattfindet. Dazu sind die ausgedehnten Bestände an See- und Teichrosen gut geeignet.

Die Brutpaare des Wernsdorfer Sees stehen mit Sicherheit in Verbindung mit den Trauerseeschwalben- Populationen des nahegelegenen Seddinsees und weiterer Gewässer im Bereich Dahme/Spree, so dass ein erforderlicher genetischer Austausch gefördert wird.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W 78	kein Angeln	ja
E 93	keine Bootsbefahrung zu Erholungszwecken	ja
E 31	Aufstellen von Hinweisschildern „Einfahrt verboten“ und „Verbot der Ablagerung von Gartenabfällen“ am Westende des Damms	ja
E 31	Aufstellen einer Informationstafel	nein
B5	Anbringen von Horstunterlagen (15 - 20 Nisthilfen für Trauerseeschwalben)	ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Nach Festlegung durch das MLUL (Mail vom 25.09.2019) ist die Ausübung des Angelsportes im NSG und damit auch im FFH-Gebiet grundsätzlich ausgeschlossen.

Durch die geplante Infotafel sollen die Biotope 32 u. 33 selbst nicht verändert werden. Ziel ist der Schutz aller Schutzgüter des Gebietes.

Ansprechpartner Trauerseeschwalben: Herr Toni Becker, Gosen-Neu Zittau (FFH-Gebietsbetreuer)

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Grundsätzlich besteht seitens der Bundeswasserstraßenverwaltung Zustimmung zur Ausbringung von Nisthilfen im Wernsdorfer See, diese wurde in den zurückliegenden Jahren vertraglich fixiert.

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

potentielle Maßnahmenträger: NSF (Aufstellen von Infotafeln, am 15.04.2020 läuft eine NSF-interne Anfrage zur Finanzierung)

Maßnahmenträger: Die jährliche Ausbringung der Nisthilfen erfolgt weiterhin durch den FFH-Gebietsbetreuer.

---

**Zeithorizont: kurz- bzw. mittelfristig**

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: Ordnungsamt Stadt Königs Wusterhausen, NSF, FFH-Gebietsbetreuer, WSV

---

**Finanzierung:** Die Umsetzung kann über Vereinbarungen und Sonstige Projektförderung finanziert werden.

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt 8



Name FFH-Gebiet: Wernsdorfer See

EU-Nr.: DE 3648-303

Landesnr.: 051

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Dauerhafter Erhalt Feuchter Hochstaudenfluren, Sicherung des guten LRT-Erhaltungsgrades (LRT 6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 1.6.2.4, 1.6.3.5, 2.2.4

**Dringlichkeit des Projektes: *laufend bzw. dauerhaft***

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Königs Wusterhausen

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Wernsdorf/ 198

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Wernsdorfer See, Südrand am Oder-Spree-Kanal

P-Ident: NF17010-3648NW0075, 76

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 km

**Kartenausschnitt:**

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

**Ziele:** Dauerhafter Erhalt feuchter Hochstaudenfluren durch eine sporadische angepasste Pflege, Gehölzaufwuchs wird dadurch vermieden.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Großer Feuerfalter

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Für den Erhalt der am Böschungsrand des Oder-Spree-Kanals festgestellten feuchten Hochstaudenfluren ist ein Mahdintervall von 4-5 Jahren ausreichend.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (alle 4-5 Jahre)	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Im Rahmen der Wasserstraßenunterhaltung werden die beiden Biotope offenbar regelmäßig in die Pflege einbezogen (Mahd der Hochstaudenfluren), dies geschieht aktuell ohne erkennbare LRT-Beeinträchtigungen. Ein kürzeres Pflegeintervall als das mit Maßnahme O114 vorgeschlagene, wird nicht als Beeinträchtigung gewertet.

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Die Erörterung der Maßnahme ist nicht erfolgt.

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

WSA Berlin

---

**Zeithorizont:** laufend bzw. dauerhaft

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen: WSA Berlin

---

**Finanzierung:** Die Pflege der Kanalufer ist integriert in die regulären laufenden Unterhaltungskosten

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten: x

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt 9



Name FFH-Gebiet: Wernsdorfer See

EU-Nr.: DE 3648-303

Landesnr.: 051

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt von naturnahen Mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)

Aufstellen einer Infotafel zu den Gebietsbesonderheiten und Schutzgütern sowie Geboten und Verboten im FFH-Gebiet

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 1.6.2.5, Kap. 2.2.5

**Dringlichkeit des Projektes: *laufend bzw. dauerhaft***

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald  
Oder-Spree

**Gemeinde:**

Stadt Königs Wusterhausen  
Gosen-Neu Zittau

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Wernsdorf/ 1/ 203  
Gosen/ 2/ 129, 130, 151  
Gosen/ 3/ 250, 251, 252, 253, 254,  
255, 256, 257-1, 257-2, 616

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Nordrand des Gebietes südlich Triftweg

P-Ident: NF17010-3648NW1001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0 ha

**Kartenausschnitt:**

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

**Ziele:**

Erhalt von naturnahen Mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) mit Vorkommen von Neuntöter und Sperbergrasmücke

Verringerung von Störungen und Müllablagerungen durch Wecken des Interesses für die Gebietsbesonderheiten bei Erholungssuchenden und Anwohnern

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Neuntöter (*Lanius collurio*), Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*)

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Das Biotop ist von langjähriger Nutzungsauffassung bzw. ungeeigneter Nutzung betroffen. Damit verbunden ist der Anteil charakteristischer Kräuter deutlich zurückgegangen, die Gehölzsukzession (u. a. durch Späte Traubenkirsche) ist vorangeschritten und konkurrenzstarke Eutrophierungszeiger kommen verstärkt auf.

Um einen günstigen Erhaltungsgrad zu erreichen, gelten für den LRT 6510 die folgenden Behandlungsgrundsätze: zweischürige Mahd bzw. Mähweide, keine ausschließliche Weidewirtschaft, Abtransport des Mahdgutes (der Verbleib auf der Fläche hätte eine Nährstoffanreicherung zur Folge, nitrophytische konkurrenzstarke Arten würden gefördert), Begrenzen der Verbuschung auf <30 % Deckung und Vermeidung von Stickstoffdüngung.

Die erste Mahd sollte spät, also etwa ab dem 1.7. erfolgen. Vor einer Mahd müsste der vorhandene Müll entsorgt werden.

Information und Aufklärung können dazu beitragen, dass sich in Zukunft weniger Müll ansammelt.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O 132	Nutzung 2x jährlich mit mindestens 10-wöchiger Nutzungspause	ja
G 30	Herausnahme nicht standortgerechter Gehölze	ja
O 42	keine Stickstoffdüngung	ja
S 23	Beseitigung von Müll	ja
O 118	Beräumung des Mahdgutes	ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Mit dem Nutzer wurde aus bestimmten Gründen kein Kontakt aufgenommen. Es handelt sich um eine KULAP-Fläche.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Mit dem Nutzer wurde aus bestimmten Gründen kein Kontakt aufgenommen.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potentieller Maßnahmenträger: Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** laufend bzw. dauerhaft

### Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: ULB

**Finanzierung:** KULAP-Agrarförderung, Richtlinie Ausgleich Kosten Landwirtschaft in Natura 2000-Gebieten

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---